

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Einzelhefte... Preis...

Preis... für Halle u. Umgeb...

Nummer 58.

Halle, Dienstag 10. März 1891.

183. Jahrgang.

Befellungen

Hallische Zeitung

auf die Monat März werden von allen Kaiserlichen Postämtern...

Halle, den 9. März.

Zum Todestage Kaiser Wilhelms I.

(9. März 1888.)

Als der Präsident von Weidlich-Biesdorf am 9. März 1888 in der Mittagsstunde die Sitzung des Reichstages eröffnete...

Wir alle wissen, daß Kaiser Wilhelm über die Schöpfung und Errichtung des neuen deutschen Reiches nicht von Anfang an mit so jugendlichem Enthusiasmus dachte...

Es liegt nahe, daß heut' am Todestage weiland Wilhelms des Ersten als an dem Tage, da auch Er, der allgewaltige Kriegsheld, der mächtigste Fürst der Welt...

die Art und Weise des Verleches, der zwischen Wilhelm I. und seinen Dienern obwaltete. 'Ich bitte - ich danke', das war die Art, wie er befaß. Die Worte sind doppelt schon im Munde des Urleghers der großen Sozialreform!

An den Thoren des Landes steht Kaiser Wilhelms Sterbetag; sein Leben war ein Kampf und ein Ringen viele, harte Jahre hindurch, bis endlich voller Sonnenschein kam, ganz wie im Frühling, wo der grünnende Winter nicht wieder will und allgemach erst überwinden wird...

Wir küssen die in frommer Scheu Die bleiche Hand, die legend laub, Wir brachten Dir für Deine Treu Den letzten Gruß, den letzten Laut!

Politische und vermischte Nachrichten.

\* Der Kaiser hatte am Sonntag Vormittag zunächst eine Besprechung mit dem General-Major Ring und darauf mit dem Professor Albert Hertel...

\* Am Verrückten ist die nächste Sitzung am Donnerstag, 19. März, anberaumt. Auf der Tagesordnung steht die geschäftliche Behandlung der Steuererregnisse...

\* Der Politische Korrespondenz schreibt man über die Auseinandersetzung des Reichstages mit den Freizinnigen:

Es handelt sich hier um eine längst erwartete, aus den Verhältnissen sich von selbst ergebende Sache, die an der parlamentarischen Situation im Wesentlichen nichts ändert...

\* Zur Reichstagskandidatur des Fürsten Bismarck. Ueber die Auffassung des Fürsten Bismarck zum Reichstagskandidaten im 19. hannoverschen Wahlkreis...

\* Wasien sich die deutsche Diplomatie von der Stimmung unter den französischen 'Patrioten' verliert, zeigt folgendes Telegramm der Gamb. Nachr. aus Bapel: Die Reise der 'Augsburger' nach Algerien...

\* Die an allen Revieren heute in Berlin veranfaßten Vertreter der deutschen Privat-Industrie erklärten angesichts der zur Zeit von den Bergarbeitern in verschiedenen Revieren Deutschlands erhobenen Forderungen...

\* Die anwesenden Vertreter erklären, daß Forderungen der Bergarbeiter, welche allgemein erstrebt sind, zur Zeit nicht bestehen, und daß auch die Anbrodung einer Arbeitseinstellung oder die Niederlegung der Arbeit die deutsche Bergwerksindustrie nicht veranlassen wird...

\* Gegenüber verschiedenen Äußerungen englischer Blätter, welche dahin lauten, der Dreiwedn wird in fünfzig Jahren sicherlich erneuert werden, wird bemerkt: Das deutsch-österreichische Bündnis läuft erst im Jahre 1894 ab...

\* Ueber die Zoll-Anträge für Kamerun heißt es in demselben Briefe: Die Anträge werden auf Erhebung und Förderung der Kultur, des Handels und Verkehrs auf Meliorationen der Kultur...

Unter den Deutschen, die sich am 18. d. mit dem Fehr'n v. Boden nach Moskau einschiffen, befindet sich auch ein Herr des Feldmarschalls Grafen Wolke.

\* Durch mehrere identische Blätter ist unlängst die Notiz gelaufen, im Reichsverkehrsamt seien in Folge der neuen Arbeitervertheilungsgesetze nach und nach 500 (Verkehrsamt) neue Bureaubeamte anzustellen; die erforderlichen Kräfte sollten aus allen Bundesländern entnommen werden.

\* Die Hof- und Staatszeitung schreibt: In der ersten Session zu Art. 275 vom 14. November 1890 ist mitgeteilt worden, daß auf Veranlassung des Reichs-Präsidenten die Königlich Preussischen Reichsanwaltschaften von dem Minister der öffentlichen Arbeiten angewiesen worden seien, der prominenten Förderung von irischen Fisch und lebenden Fischen in England und Schottland ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden...

\* Der Reichs- und Staatsanzeiger schreibt: In der ersten Session zu Art. 275 vom 14. November 1890 ist mitgeteilt worden, daß auf Veranlassung des Reichs-Präsidenten die Königlich Preussischen Reichsanwaltschaften von dem Minister der öffentlichen Arbeiten angewiesen worden seien, der prominenten Förderung von irischen Fisch und lebenden Fischen in England und Schottland ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden...

\* Die vereinigten national-liberalen Fraktionen des Reichstages und Abgeordnetenhauses haben Freitag im Reichstag ihr nächstes Ziel, welches, gewiß durch treffliche Zustimmung, einen sehr angeregten Verlauf nahm...

\* Die freisinnige Partei hat durch ihre Abstimmung über das Einkommensteuerergänz im Abgeord...







nach unbedarft. Die deutsch-nationale Vereinigung hat bisher 4 Mandate verloren, und zwar drei an die Deutsch-Liberalen und eines an die Merkanten.

**London, 7. März.** Die Verluste in den dem Lord Londonderry gehörigen Kohlengruben von Seaham und Rainton Durham stellten heute die Arbeit ein, um damit gegen die Ausweisung einiger Arbeiter der Sitzeverträge aus ihren Wohnungen zu protestieren. In Folge dessen ist jetzt der Betrieb an allen Gruben des Lord Londonderry eingestellt und sind an 6000 Grubenarbeiter arbeitslos.

**London, 8. März.** Berichte aus Zanjque theilen mit, Bakmaeda habe einen Kampf um Tod und Leben bezwungen. Der oberste Gerichtshof in San Jago stützt die Kongresspartei durch die Erklärung, daß alle Regierungs- und des Präsidenten seit Neujahr geschwändig seien.

**Paris, 9. März.** Der Vorkämpfer Herette kommt zu einem achtjährigen Urlaub hierher.

**Paris, 8. März.** Hier eingegangene Nachrichten aus Sanct Louis am Senegal berichten von einem blutigen Gesichts am 24. Februar bei Diena am Niger. Die Besetzte Stellung wurde im Sturm genommen. Die Rebellen verloren 600 Tode, darunter ihren Anführer; von den Truppen wurden 11 Artillerie getödtet und mehrere verwundet. Weitere Einzelheiten fehlen.

**Amsterdam, 9. März.** Die Delegirten der liberalen Association sind für den 11. April einberufen, um ein Manifest an die Wähler zu erlassen. In demselben sollen folgende Forderungen gestellt werden: Allgemeines Wahlrecht für alle höheres sächlich fordernden Bürger, ausgenommen sollen diejenigen sein, welche Unterfütungen erhalten. Es wird ferner gefordert die progressive Einkommensteuer, Zollabschaffung auf Lebensmittel, die allgemeine Dienstpflicht, ein obligatorischer Unterricht und soziale Schutzzüge für die Eidgehör der Gesundheit in den Fabriken. Schließlich wird noch ein Unfall- und Krankenversicherungsgesetz für Arbeiter, sowie die Errichtung von Arbeitskammern gefordert, welche die volle Vertretung der Arbeiterinteressen übernehmen sollen.

**Nom, 8. März.** Amtlich wird mitgetheilt, daß der König sich bereit erklärte, auf 4 Millionen der Civilliste zu verzichten, daß der Ministerrat jedoch diesen Verzicht ablehnte.

Die Steuereingänge sind fortgesetzt ungenügend; der Februar ergab eine Mindereinnahme von 2 Millionen.

**Kopenhagen, 8. März.** Zwischen der Regierung, der Oppositionspartei und der Rechten sind gestern Abend Vereinbarungen getroffen worden über die Errichtung eines Freifahrts in Kopenhagen, die Aufhebung der Schiffsfahrtsabgaben, die theilweise Aufhebung der Erleichterung der Steuer auf Zuder und Petroleum und über das Altersversorgungsgesetz mit einem Staatszuschuß von jährlich zwei Millionen.

**St. Petersburg, 8. März.** Der Reichsrath hat beschlossen, daß die Präsidenten der evangelisch-lutherischen Konfessionen in den baltischen Provinzen, welche bisher von den Landtagen der einzelnen Provinzen gewählt wurden, fortan auf Vorschlag des Ministers des Innern durch den Kaiser zu ernennen seien. — Im 2. Kassations-department des Senats wurde gestern über die Angelegenheit des schwedischen Pastors Grimm verhandelt; die Verurteilung des Urtheils wurde verweigert.

**Newyork, 8. März.** Die Regierung der Vereinigten Staaten hat zwölf Beamte angestellt, die vom 1. April d. J. ab die von den Dampfern aus Hamburg und Bremen mitgebrachten Posten auszufertigen haben.

**Newyork, 8. März.** Nach einer Dreytage aus Zanjque haben die Truppen der Kongresspartei die Regierungstruppen bei Poyo am monte, 25 Meilen von Zanjque, geschlagen. Die ganze Provinz Tarapaca steht unter Verwaltung der Kongresspartei. Die Kasse in Zanjque ist wieder hergestellt.

**Belgrad, 7. März.** Anlässlich der gefeyerten Feier der Thronbesteigung des Königs Alexander überbrachte der deutsche Gesandte Herr von Steinburg als Doyen des diplomatischen Corps dessen Glückwünsche.

**Sofia, 7. März.** An dem Jahrestage der Proklamirung des serbischen Königthums hatte das hiesige Gebäude der serbischen Agentur geklungen. Der Minister des Innern überbrachte dem serbischen Agenten Steifich und dem deutschen Konsul einen amtlichen Besuch.

**Zürich, 7. März.** Der hiesige französische diplomatische Agent Regnaud hat gestern zu Ehren des Prinzen Oscar von Schweden und der Kaiserin der hier vor Anker liegenden schwedischen Corvette „Arctis“ ein Frühstück und solesste Saucen auf der König von Schweden und den Prinzen Arctis. Der Prinz brachte das Wohl des Generalkonsulens Wallmann und dessen Gemahlin an.

**London, 7. März.** Deren Verhaftung, den Dr. Lindenmann zu haben, wurden Heinrich Schellert aus Woburnham und Emil de Cian aus Sombor verhaftet und den italienischen Behörden überliefert.

**Petersburg, 8. März.** Bei allen Armeeobersten werden militärische und hixtionologische Vorkortationen zum Zwecke genauer Untersuchung der für die Truppen bestimmten Waffen erriedet.

**Nom, 8. März.** Der Zustand des Prinzen Napoleon ist hoffnungsvoll. Seine Gemahlin, Prinzessin Klodide, wird heute vom Kaiser empfangen werden.

**Nom, 8. März.** Das deutsche Gesandtschaft ist heute in Aquila bei Savona eingetroffen und wiesleiste mit dem italienischen Gesandten Verhandlungsinhalten.

Wien	100	100	100	100
Frankfurt	100	100	100	100
Berlin	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Paris	100	100	100	100
Amsterdam	100	100	100	100
Kopenhagen	100	100	100	100
St. Petersburg	100	100	100	100
Newyork	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	100	100
Nom	100	100	100	100
Belgrad	100	100	100	100
Sofia	100	100	100	100
Zürich	100	100	100	100
London	100	100	100	100
Petersburg	100	100	1	